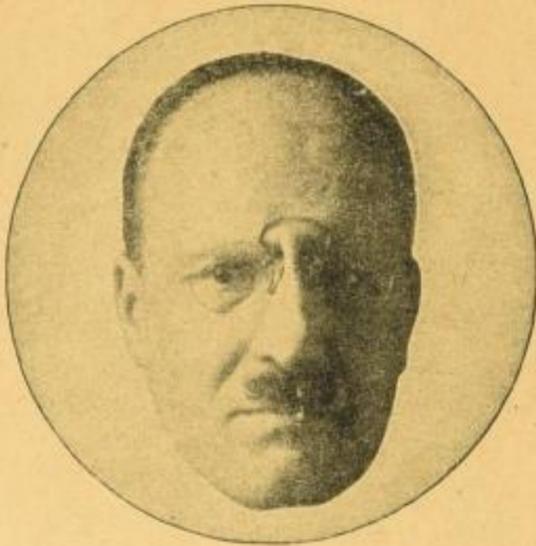


Band 12
WELTPOLITISCHE BÜCHEREI



Paul Herre
Spanien und Portugal
Mit neun Kartenskizzen. Umfang 88 Seiten.
Preis M. 2.40

Die Weltausstellung in Barcelona hat wieder den Blick auf Spanien gelenkt, es ist daher außerordentlich zu begrüßen, daß der vielleicht beste Kenner des modernen Spanien Professor Dr. Paul Herre diese knappe Landeskunde veröffentlicht. In der deutschen Literatur gab es bisher nichts Ähnliches, und so ist es denn anzunehmen, daß die vielen Deutschen, die in den nächsten Monaten nach Barcelona und zur großen Ausstellung in Sevilla fahren werden, das Büchlein als willkommenen Reisebegleiter begrüßen. Aber auch die anderen, die nur den Wunsch haben, sich mit der alten Weltmacht, die neu aufsteigt, zu beschäftigen, werden voll auf ihre Kosten kommen. Herre behandelt nacheinander Spaniens geographische Verhältnisse, sein Volkstum, seine Geschichte, seine Finanzen, sein Wirtschaftsleben, seinen Handel, sein Verkehrswesen, seine Kolonien, seine Kultur und seine Stellung in der Weltpolitik und es wird dabei kein wichtiges Problem übergangen. Zur Ergänzung ist eine Darstellung Portugals und seiner Kolonien beigefügt, die schon deshalb von großer Bedeutung ist, weil Portugal ja noch immer ausgedehnten Überseebesitz hat und weil es damit mannigfach in die Weltpolitik verflochten ist. Außerdem sind große Teile des Mutterlandes von hervorragender Schönheit und mancher Spanienwanderer wird auf der Rückfahrt Portugal berühren. Die Schrift ist, wie wir das bei der „Weltpolitischen Bücherei“ gewohnt sind, glänzend ausgestattet, von besonderem Wert sind die vorzüglich ausgeführten Karten.

Inhalt:

Einleitung
Spanien

Geographische Verhältnisse
Volkstum
Bevölkerung
Geschichte
Finanzen und Staatshaushalt
Wirtschaftsleben
Handel und Handelspolitik
Verkehrswesen
Kolonien
Kulturleben
Stellung in der Weltpolitik

Portugal

Geographische Verhältnisse
Bevölkerung
Geschichte
Finanzen und Staatshaushalt
Wirtschaftsleben
Handel und Handelspolitik
Verkehrswesen
Kolonien
Kulturleben
Stellung in der Weltpolitik
Literaturnachweis

Band 13
WELTPOLITISCHE BÜCHEREI



Richard Uhden
Völkertore
Umfang 58 Seiten mit 8 Zeichnungen
Preis M. 2.40

Diese Studie ist ein Kapitel geographischer Geschichtsbetrachtung, dessen eingehendere Darstellung in der Politischen Geographie bisher noch gefehlt hat. Sie verdient besonderes Interesse als lehrreicher Versuch, in der geschichtlichen Bewegung ein beharrliches geographisches Einzelmotiv zu erfassen und geht zunächst von der morphologischen Charakterisierung der Völkerpforten aus, um dann ihre vielfältigen historischen Funktionen sowie die Gründe ihres eigentümlichen Bedeutungswandels zu betrachten. Die folgenden Ausführungen bieten in gedrängtester Form und lebendiger Schilderung historische Querschnitte durch die wesentlichen Pfortenlandschaften der Erde. Hierbei wird erkennbar, daß sie hauptsächlich als Träger urwüchsiger Geschichtshandlungen in Erscheinung getreten sind und nur im Gefolge solcher Ereignisse auch kulturgeschichtliche Beziehungen gefördert haben. Als erste zusammenfassende Darlegung des Themas enthält das Bändchen einen schätzbaren Beitrag zur geographischen Sinngebung unseres historischen Weltbildes.

Inhalt:

Geographischer Charakter und historische Wirkungsart der Völkertore
Die Völkertore der Monsunländer
Das turanische Pfortenland
Die Völkertore des Nahen Ostens
Die europäischen Völkertore
Die Appalachische Völkerpforte

Sechs Bände der zweiten Serie in Vorbereitung:

Band 15: Theodor Arldt, Die Weltpolitik im Unterricht
Band 16: S. R. Steinmetz, Die Niederlande
Band 17: Gerhard Menz, China
Band 18: Friedrich Metz, Die Hauptstädte
Band 19: Siegfried Passarge, Ägypten und der arabische Orient
Band 20: Fritz Hesse, Persien

Band 14
WELTPOLITISCHE BÜCHEREI

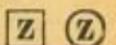


Helmuth von Glasenapp
Indien
Umfang 100 Seiten. Mit 10 Karten
Preis M. 2.40

Seit hundert Jahren bereits steht Indien im Mittelpunkt des britischen Weltreiches, in neuester Zeit aber ist es in den Mittelpunkt des Weltinteresses überhaupt gerückt. In China zeichnen sich die Linien der Entwicklung bereits deutlich ab, die Zukunft Indiens jedoch liegt noch völlig im Dunkeln. Wird es zu einem britischen Dominium werden, wird es sich ganz freimachen von englischer Vormundschaft? Um diese Fragen zu beantworten, muß man die Eigenart der indischen Freiheitsbewegung kennen und um diese Eigenart wieder zu begreifen, ist Kenntnis des Landes und des Volkes notwendig. In Deutschland fehlten bisher fast völlig die Hilfsmittel dazu, insbesondere gab es kein knappes und dabei auf der Höhe der Forschung stehendes Werk über Indien. Diese Lücke hat der bekannte Indologe der Königsberger Universität Professor Dr. Helmuth von Glasenapp, der Verfasser des hervorragenden Werkes über den Hinduismus, ausgefüllt. Auf einer Studienreise in den Jahren 1927/28 hat er das Land nach allen Richtungen durchstreift und er hat seiner Darstellung zudem das neueste wissenschaftliche Material zugrunde gelegt, namentlich von indischer und englischer Seite. Überall ist eine klug abwägende, unparteiische Erfassung der schwierigen politischen Probleme angestrebt und erreicht. Eine Fülle ausgezeichnete Karten ergänzt den Text, wie wir das bei der Weltpolitischen Bücherei gewohnt sind. So ist ein Werk über Indien entstanden, wie es auch in England nicht seines gleichen hat, ein Werk, nach dem umsomehr der politisch Interessierte greifen wird, als der niedrige Preis jedem die Anschaffung ermöglicht.

Inhalt:

I. Britisch-Indien
1. Das Land
2. Das Volkstum
3. Geschichte
4. Verwaltung
5. Wirtschaft
6. Bildungswesen
7. Äußere und innere Politik
II. Ceylon



Zentral-Verlag G.m.b.H., Berlin W 35, Potsdamer Str. 41